

Aus dem VEB Carl Zeiss in Jena teilt uns Genosse Horst J e n n e r n a n n , Parteisekretär der optischen Betriebsleitung, mit:

Mit großer Aufmerksamkeit haben wir Eure Konsultation „Mit den Kennziffern des Betriebsplans politisch arbeiten“ studiert. Wir haben dabei erkannt, daß die genannten sechs Punkte auch im Bereich der APO der optischen Betriebsleitung noch nicht die Würdigung erfahren hatten, die ihnen auf Grund ihrer Wichtigkeit zukommen. Nach Diskussionen in der Parteileitung der APO und nach Absprache mit der Parteileitung der BPO des VEB Carl Zeiss beauftragten wir unsere Betriebsleitung mit der Ausarbeitung eines Wettbewerbsvorschlages.

Eine gut vorbereitete Mitgliederversammlung

Vor einiger Zeit fand eine gut besuchte Mitgliederversammlung der Parteiorganisation unseres Betriebes, des VEB Funkgehäuse Industrie Dresden, Werk III Hainsberg, statt.

Bemerkenswert ist die Vorbereitung dieser Versammlung. An diesem Tage wurden nämlich in allen Abteilungen des Betriebes während der Frühstückspause „Rote Treffs“ durchgeführt, wo Genossen der Parteileitung und Werkleitungsglieder mit den Kollegen über den Deutschlandplan des Volkes diskutierten. Auf dieser Grundlage wurden dann den ganzen Tag über die Gespräche an den Arbeitsplätzen fortgesetzt. Dabei zeigte sich, daß die Mehrzahl der Kollegen den Zusammenhang zwischen den politischen Problemen und den betrieblich-ökonomischen Aufgaben gut verstanden hatte. Die Parteileitung konnte der Mitgliederversammlung berichten, daß sich weitere vier Brigaden dem Kampf um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ angeschlossen haben. Fünf Produktionsarbeiter und ein Meister baten um Aufnahme als Kandidaten in die Partei, und 24 Kollegen erklärten sich zum Beitritt in die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft bereit.

Die Mitgliederversammlung, die durch ein interessantes Referat des Genossen Produktionsleiters und die guten Erfolge

Die in diesem Entwurf festgelegten Punkte entsprechen mit geringfügigen Abänderungen, die durch die Struktur unseres Betriebes bedingt sind, Euren in der Konsultation dargelegten Empfehlungen.

Wir haben uns vorgenommen, unseren Entwurf in der Betriebszeitung des VEB Carl Zeiss „Der Scheinwerfer“ zu veröffentlichen und damit gleichzeitig eine andere Betriebsleitung oder auch mehrere zum Wettbewerb aufzurufen. Wir versprechen uns davon, daß damit breitere Kreise als bisher mit diesen ökonomischen Kennziffern „arbeiten“ werden. Darüber hinaus wollen wir erreichen, daß 200 Mitglieder unserer APO (etwa 200) sich in ihren Fertigungsbereichen mit den Kennziffern mehr beschäftigen.

der „Roten Treffs“ viel Diskussionsstoff hatte, setzte sich kritisch mit der bisherigen politischen Massenarbeit auseinander. Genosse F. sagte zum Beispiel folgendes: „Schon vor Monaten habe ich darauf hingewiesen, daß sich die Partei-, Gewerkschafts- und Wirtschaftsfunktionäre mehr vom Schreibtisch trennen und mehr in die Werkhallen, an die Arbeitsplätze der Kollegen gehen müssen. Auch wir Genossen in der Produktion können durch eine solche Hilfe besser politisch arbeiten. Wie richtig das ist, zeigen die heutigen „Roten Treffs“ und ihre Erfolge.“

Erfreulich war die Teilnahme des 2. Kreissekretärs an der Mitgliederversammlung unserer Parteiorganisation. Er lobte die Initiative der sozialistischen Jugendbrigade „Ernst Thälmann“, die sich verpflichtete, dazu beizutragen, daß, durch die Lieferung von entsprechend mehr Gehäusen das Rafena-Werk in Radeberg in die Lage versetzt wird, täglich 250 Fernsehgeräte mehr fertigzustellen. Ausgezeichnet verstand er es, die „Roten Treffs“ in allen Details als eine wirksame Methode der Parteiarbeit zu erläutern. Besonders begrüßten alle Versammlungsteilnehmer sein Versprechen, unserer Parteiorganisation dabei durch das Büro der Kreisleitung jegliche Hilfe zu geben.

Walter Arnold, Freital II (Sachsen)